

Respekt als zentrales Thema

Theaterstück soll Jugendliche für sexualisierte Gewalt sensibilisieren

Mit einem ernsten Thema beschäftigt sich das aktuelle Bühnenstück „Respekt für dich!“ des Präventionstheaters von Zartbitter, der Informationsstelle gegen sexuellen Missbrauch. Das Stück soll Jugendliche auf sexuelle Übergriffe und sexualisierte Gewalt durch andere Jugendliche aufmerksam machen.

Zur Vorpremiere sind Schüler von Kölner Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien gekommen. Rapmusik ertönt im Saal, begeistert klatschen die Schüler mit. „Respekt“ steht in großen Buchstaben auf der Bühne, denn auch darum geht es in dem Stück: Respekt im Umgang mit anderen Personen. Dabei kommt sexualisierte Gewalt durch andere Jugendliche genauso zur Sprache wie die persönlichen Rechte der Kinder, etwa das Recht am eigenen Bild.

Es ist ein ernstes Thema, doch die Jugendlichen können dennoch Spaß haben und lachen. Sie wollten das „Thema mit Lebensfreude und Leichtigkeit darstellen“, sagt Ursula Enders von Zartbitter Köln. Das Theaterstück selbst kommt den Kindern entgegen. Wie in einem direkten Dialog mit ihnen erzählen die beiden Hauptrollen, welche Gedanken sie zum Thema Respekt haben und welche Erfahrungen sie mit sexualisierter Gewalt ge-

macht haben. Auf witzige Momente folgen dabei ernste Sätze und Situationen. Mit Buchstaben, die andere Personen repräsentieren, werden die Kinder indirekt mit Szenen aus dem Alltag konfrontiert, bei denen Übergriffe und Erpressung eine Rolle spielen.

Die Botschaft kommt bei den Kindern an.

Nach dem Stück dürfen sie Fragen stellen und erzählen, was sie begeistert hat. „Vielleicht kriegen wir ganz neue Ideen durch das, was die Jungen und Mädchen sagen“, sagt Autor Eckardt

Pieper. Interessierte Schulen, die „Respekt für dich!“ zeigen wollen, können sich bei Zartbitter e.V. melden. (sab)

booking@zartbitter.de

Das ist eines der rund 100 Projekte, das **wir helfen**, der Unterstützerverein des Kölner Stadt-Anzeiger für Kinder in Not, fördert. www.wirhelfen-koeln.de



Das Theaterstück „Respekt für dich!“
Foto: kra